

Pressemitteilung vom 24.07.2018

Urlaubstage 2018: So viel Urlaub haben Beschäftigte in Deutschland

Im Durchschnitt haben deutsche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 28,9 Urlaubstage im Jahr. Im Ländervergleich liegt Baden-Württemberg mit 29,1 freien Tagen an der Spitze – Sachsen bildet mit 27,5 Urlaubstagen das Schlusslicht. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Auswertung der Analysten von Compensation Partner. Die Vergütungsexperten untersuchten 200.676 Datensätze von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Deutschland hinsichtlich ihrer Urlaubstage.

Urlaubstage nach Bundesländern

Während bundesweit der Durchschnitt bei 28,9 Urlaubstagen liegt, kommen Beschäftigte aus Baden-Württemberg auf 29,1 Tage. Nachsehen haben dagegen die neuen Bundesländer. Sachsen bildet mit 27,5 Tagen das Schlusslicht, davor liegen Brandenburg und Sachsen Anhalt mit jeweils 27,7 Urlaubstagen.

Urlaubstage und gesetzliche Feiertage: Berlin und Bayern trennen sechs Tage

Zusätzlich zu den Urlaubstagen kommen noch gesetzliche Feiertage¹ hinzu. Diese variieren je nach Bundesland. Demnach verfügen die Bayern und Baden-Württemberger über die meisten Feiertage: 12 Mal können sie die Arbeit jährlich ruhen lassen. Insgesamt kommen die Bayern auf 41,8 Tage und führen damit die Tabelle an. Es folgen Baden-Württemberg mit 41,1 Tagen und das Saarland mit 40,4 Tagen. Auf den letzten drei Plätzen liegen Mecklenburg-Vorpommern mit 37,8, Brandenburg mit 37,7 und Berlin als Schlusslicht mit 36,8 Tagen.

„Die Unterschiede im Ländervergleich hängen mit den wirtschaftlichen Strukturen zusammen. Im Süden der Republik befinden sich viele große Unternehmen, die oft nach Tarifverträgen organisiert sind, während in den neuen Bundesländern viele kleine und mittlere Firmen sitzen, die tarifunabhängig sind“, erklärt Tim Böger, Geschäftsführer von Compensation Partner.

In größeren Unternehmen gibt es mehr Urlaub

Je größer das Unternehmen, desto mehr freie Werkzeuge erhalten die Beschäftigten. Die Analyse nach Firmengröße zeigt, dass in Großunternehmen mit über 20.000 Mitarbeitern die Anzahl der Urlaubstage bei durchschnittlich 29,8 liegt. In kleinen Firmen mit bis zu fünf Mitarbeitern sind es dagegen 27,3 Urlaubstage.

Ältere Beschäftigte haben mehr Urlaubstage

Darüber hinaus besteht auch ein Zusammenhang zwischen Alter und der Anzahl an Urlaubstagen. Demnach verfügen junge Beschäftigte unter 20 Jahren im Durchschnitt rund 28 Urlaubstage. Über 50 jährige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommen auf mehr als 29 freie Tage.

¹ Gemeint ist die Anzahl an gesetzlichen Feiertagen im überwiegenden Teil eines Bundeslandes, die nicht stets auf einen Sonntag fallen.

Branchenvergleich: wenig Urlaub für Mitarbeiter in Call Centern

Bei der Betrachtung der Branchen schneidet der Einzelhandel mit durchschnittlich 30,3 Tagen am besten ab. Auf dem zweiten und dritten Rang befinden sich öffentliche Verwaltungen und das Bankenwesen mit jeweils durchschnittlich 29,8 freien Tagen.

Die wenigsten Urlaubstage im Schnitt ermittelten die Analysten in Call Centern. Hier erhalten Beschäftigte 26,3 Tage zur Erholung. Im Hotel- und Gaststättengewerbe sind es 26,6 Urlaubstage. Wenig Freizeit gibt es auch im Werbe- und PR-Bereich. Beschäftigte bekommen hier durchschnittlich 27 Tage Urlaub.

Arbeitnehmeranteil mit mindestens 30 Tagen Urlaub im Einzelhandel am höchsten

Ferner zeigt die Auswertung, in welchen Branchen der Arbeitnehmeranteil mit über 30 Tagen Urlaub am höchsten ist. Mit 21 Prozent befindet sich der Einzelhandel auf dem ersten Rang, gefolgt vom Kulturwesen (15 Prozent), Krankenhäusern (13 Prozent) und sozialen Einrichtungen (12 Prozent).

Den geringsten Anteil mit über 30 Tagen Urlaub gibt es dagegen in Call Centern und der Kosmetikbranche mit jeweils unter einem Prozent. Auch die Rechts- und Steuerberatung sowie die Werbe- und PR-Branche bieten nur den wenigsten Beschäftigten 30 Tage Urlaub. Hier liegt der Anteil bei jeweils zwei Prozent.

Ergebnisse im Überblick

Anzahl an freien Tagen inklusive gesetzlicher Feiertage

Bundesland	Urlaubstage	Feiertage	Gesamt
Bayern	28,8	13	41,8
Baden-Württemberg	29,1	12	41,1
Saarland	28,4	12	40,4
NRW	28,9	11	39,9
Rheinland-Pfalz	28,6	11	39,6
Hessen	28,9	10	38,9
Bremen	28,8	10	38,8
Niedersachsen	28,7	10	38,7
Sachsen Anhalt	27,7	11	38,7
Hamburg	28,5	10	38,5
Sachsen	27,5	11	38,5
Schleswig-Holstein	28,3	10	38,3
Thüringen	27,9	10	37,9
Mecklenburg-Vorpommern	27,8	10	37,8
Brandenburg	27,7	10	37,7
Berlin	27,8	9	36,8

Korrelation zwischen Unternehmensgröße und Urlaubstagen

Anzahl der Mitarbeiter	Anzahl an Urlaubstagen
>20.001	29,8
5.001 - 20.000	29,7
1.001 - 5.000	29,6
501 - 1.000	29,4
101 - 500	29,0
51 - 100	28,5
21 - 50	28,2
6 - 20	27,8
1 - 5	27,3

Korrelation zwischen Alter und Urlaubstagen

Alter	Anzahl an Urlaubstagen
< 20	27,9
20 - 29	28,1
30 - 39	28,6
40 - 49	28,9
50 - 59	29,2
60+	29,3

Urlaubstage nach Branchen

Branche	Urlaubstage
Einzelhandel	30,3
Öffentliche Verwaltung	29,8
Bankenwesen	29,8
Krankenhäuser	29,6
Versicherungen	29,5
Chemieindustrie	29,5
Halbleiterindustrie	29,4
Pharmaindustrie	29,4
Autoindustrie	29,3
Maschinenbau	29,3
Autohäuser	27,9
Logistik, Transport, Verkehr	27,9
Ingenieurbüro	27,8
Touristik	27,6
Steuerberatung	27,6
Internet- und Versandhandel	27,4
Rechtsberatung	27,2
Werbung und PR	27,0
Hotel und Gaststätten	26,6
Call Center	26,3

Arbeitnehmeranteil mit mindestens 30 Tagen Urlaub nach Branche

Branche	Anteil mit mindestens 30 Tagen Urlaub
Einzelhandel	21%
Kultur	15%
Krankenhäuser	13%
Soziale Einrichtungen	12%
Gesundheitswesen	9%

Branche	Anteil mit mindestens 30 Tagen Urlaub
Werbung und PR	2%
Steuerberatung	2%
Rechtsberatung	2%
Kosmetik	1%
Call Center	1%

Quelle für die Anzahl der Feiertage: <https://www.gehaltsvergleich.com/news/fauler-sueden-fleissiger-norden-feiertage-sind-laendersache>

Zur Methodik:

Die Hamburger Vergütungsanalysten von Compensation Partner untersuchten 200.676 Angaben von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Deutschland hinsichtlich ihrer Urlaubstage. Berücksichtigt wurden dabei regionale Informationen, die Firmengröße, das Alter sowie Branchen. Die Angabe der Urlaubstage bezieht sich stets auf den aus den Daten erhobenen Durchschnittswert.

Über die COP CompensationPartner GmbH

Die COP CompensationPartner GmbH ist eine Tochtergesellschaft der PMSG PersonalMarket Services GmbH und gleichzeitig die Marke, unter der das gesamte Firmenkundengeschäft von PersonalMarket zusammengefasst wird. PersonalMarket wurde 1999 für das Angebot von Gehaltsdienstleistungen im Internet gegründet und bündelt die B2B-Aktivitäten unter Compensation Partner. Seit 2007 bietet das Unternehmen mit Compensation-Online einen digitalen Zugang zu einer der größten Vergütungsdatenbanken in Deutschland an.

Die Plattform beinhaltet zusätzlich eine moderne analytische Systematik zur Bewertung von Stellen in Unternehmen. Neben der automatisierten Variante über Compensation-Online bietet Compensation Partner auch auf spezifische Kundensituationen maßgeschneiderte Analysen und Benchmarks an.

Kontakt

Artur Jagiello
Leiter Kommunikation
COP CompensationPartner GmbH
jagiello@compensation-partner.de
Tel: 040 4134 543 900